

ALEXfood – Chip-basierte Diagnostik von Nahrungsmittel-Allergie

Gezielte und umfassende Abklärung einer Nahrungsmittelallergie

Bei ca. 4 % der Bevölkerung lässt sich eine Nahrungsmittelallergie (NMA) vom Sofort-Typ nachweisen, obwohl etwa zehnmal mehr Patienten von einer Unverträglichkeit gegenüber Nahrungsmitteln berichten. Gerade hier führt die Anamnese allein oft nicht zu einem eindeutigen Ergebnis. IgE-vermittelte Nahrungsmittelallergien sind klinisch zum Teil schwer von Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu unterscheiden. Zur Unterstützung der Diagnostik einer NMA ist die Bestimmung der IgE-Antikörper *in-vitro* sinnvoll.

Der ALEXfood-Chip bestimmt neben dem Gesamt-IgE (= total IgE; = tIgE) auch die relevantesten Allergen-Komponenten der häufigsten Nahrungsmittelallergene sowie einige wenige Allergen-Extrakte. Damit können die häufigen Sensibilisierungen gegen Nahrungsmittel erkannt und von Kreuzreaktionen abgegrenzt werden.

Allergiediagnostik

Die Diagnostik einer NMA basiert immer auf einer gründlichen Anamnese, welche dann durch gezielte Haut- und Bluttests unterstützt sowie ggf. durch eine klinisch überwachte Provokationstestung gesichert wird. Gerade bei Nahrungsmitteln allerdings kann der Haut-Pricktest falsch negativ ausfallen.

Die *in-vitro*-Diagnostik basiert auf der Bestimmung von IgE-Antikörpern (AK). Das tIgE gibt einen Hinweis darauf, ob eine Sofort-Typ-Reaktion vorliegen kann. Die Untersuchung von IgE-AK gegen spezifische Allergenextrakte dient der Bestätigung eines Allergieverdachts. Allergenkomponenten ermöglichen Prognosen über Ursache, Risiken und Verläufe einer NMA.

CAVE: Der Nachweis allergenspezifischer IgE-AK weist eine Sensibilisierung nach. Deren Relevanz muss immer klinisch verifiziert werden, um die Diagnose einer Allergie zu stellen.

Methode

Der ALEXfood dient der quantitativen Bestimmung allergenspezifischer IgE-AK (Angabe in kU_A/L). Dieser Festphasen-Immunoassay basiert auf dem ELISA-Prinzip. Die IgE-AK sind an Nanopartikel gekoppelt. Durch einen CCD-Inhibitor werden nicht relevante Antikörper blockiert und damit die Testspezifität erhöht.

Der Chip vereint die Bestimmung des tIgE mit 7 Allergenextrakten und 51 Allergenkomponenten, benötigt dazu aber nur ein Probenvolumen von ca. 250 μL Serum. Eine ausführliche Übersicht über die Allergene findet sich auf der Rückseite.

Vorteile

- Der ALEXfood erstellt durch sein Allergenspektrum ein gezieltes, individuelles Patientenprofil auf Nahrungsmittelallergene.
- Durch die enthaltenen Allergenkomponenten lassen sich Poly- wie Kreuzallergien aufdecken und differenzieren.
- Die Untersuchung von Allergenkomponenten ermöglicht die Einschätzung möglicher Risiken.
- Durch die simultane Bestimmung von tIgE und spezifischem IgE lassen sich Auslöser zueinander in Relation setzen.
- Bei unklaren oder zahlreichen identifizierten Auslösern kann schnell eine umfassende *in-vitro*-Abklärung erfolgen.



Hinweise zu Präanalytik und Abrechnung

Probenmaterial	250 µL Serum		
Probentransport	Standardtransport		
	GOÄ	1,0-fach	1,15-fach
ALEXfood	3572 9x 3891	€ 145,70	€ 167,60

Allergenkategorien	Allergengruppen	Allergenquellen
Pflanzliche Nahrungsmittel	Hülsenfrüchte	Erdnuss, Soja
	Getreide	Buchweizen, Dinkel, Mais, Weizen
	Obst	Apfel, Kiwi, Melone, Pfirsich
	Gemüse	Sellerie, Tomate
	Nüsse	Cashew, Haselnuss, Mandel, Paranuss, Pekannuss, Pistazie, Walnuss
	Samen	Sesam
Tierische Nahrungsmittel	Milch	Kuhmilch
	Ei	Hühnerei-Dotter, Hühnereiweiß
	Meeresfrüchte	Dorsch, Garnele, Lachs, Markele, Nagelrochen, Thunfisch, Venusmuschel
Sonstiges		CCD, Total-IgE

Bei den auf dem ALEXfood aufgetragenen Allergenen handelt es sich um eine Auswahl aus dem größeren Allergenportfolio des ALEX³-Chips.

Ihr Ansprechpartner:
 Fachkollegen Abteilung Allergologie
 E-Mail: info@labor-gaertner.de
 Telefon: +49 751 502 0

Stand: Januar 2026